

## Erstnachweis von *Colletotrichum dematium* an *Brassica oleracea* ssp. *capitata* in Österreich

First report of *Colletotrichum dematium* on *Brassica oleracea* ssp. *capitata* in Austria

### Zusammenfassung

Im Februar 2014 wurde an verfaulenden Blättern von eingelagertem Weißkraut der Pilz *Colletotrichum dematium* nachgewiesen. Es ist dies der erste Nachweis dieses Pilzes an Weißkraut in Österreich.

**Stichwörter:** *Colletotrichum dematium*, *Brassica oleracea* ssp. *capitata*, Erstnachweis, Österreich

### Abstract

In February 2014 the occurrence of *Colletotrichum dematium* on decaying leaves of stored cabbage is first reported for Austria.

**Key words:** *Colletotrichum dematium*, *Brassica oleracea* ssp. *capitata*, first report, Austria

### Einleitung

FARR und ROSSMANN (2014) führen 7 Arten der Gattung *Colletotrichum* an *Brassica* an: *Colletotrichum brassicae* Schulz. et Sacc., *C. brassicicola* Damm, P.F. Cannon & Crous, *C. gloeosporioides* (Penz.) Penz. & Sacc., *C. higginsianum* Sacc., *C. dematium* (Pers.) Grove, *C. capsici* (Syd. & P. Syd.) E.J. Butler & Bisby, *C. truncatum* (Schwein.)

Andrus & W.D. Moore, *Colletotrichum gloeosporioides* var. *minus* Simmonds (als var. *minor*).

*Colletotrichum brassicae* Schulz. et Sacc. an *Brassica oleracea* v. *caulocarpa* wurde von v. ARX (1957) als Synonym von *C. dematium* (Pers.) Grove. betrachtet. *Colletotrichum gloeosporioides* var. *minus* Simmonds wurde von WEIR et al. (2012) in *Colletotrichum queenslandicum* B. Weir & P.R. Johnst. umbenannt. *Colletotrichum dematium* ist in der Regel ein Saprophyt, so auch hier am Weißkraut.

### Methode

Für die Bestimmungsarbeiten wurden die gängigen mykologischen Routinemethoden der Lichtmikroskopie angewandt. Die Messung der Setae und Konidien erfolgte mit dem Programm labSens von Olympus.

### Ergebnisse

Die Acervuli sind unregelmäßig, manchmal auch in Linien, über die verfaulenden bzw. verfaulenden äußeren Blätter des Krautkopfes verteilt. Sie sind mit zahlreichen, dunkelbraunen Setae versehen (Abb. 1). Kleine, sich noch entwickelnde Acervuli sehen wie kleine Sklerotien aus (Abb. 2), die reifen Acervuli ragen pustelförmig aus dem Pflanzengewebe heraus (Abb. 3). Konidien werden nur

### Institut

Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Wien, Österreich

### Kontaktanschrift

Univ.-Doz. Dr. Gerhard Bedlan, Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH, Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien, Österreich, E-Mail: gerhard.bedlan@ages.at

### Zur Veröffentlichung angenommen

30. Oktober 2014

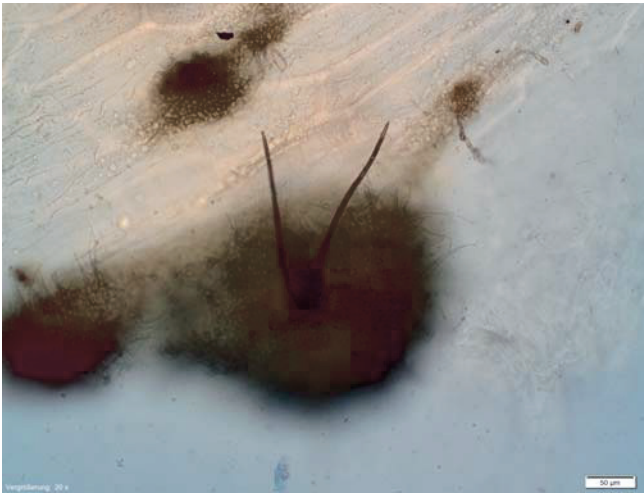


Abb. 1. Acervuli im Durchlicht.

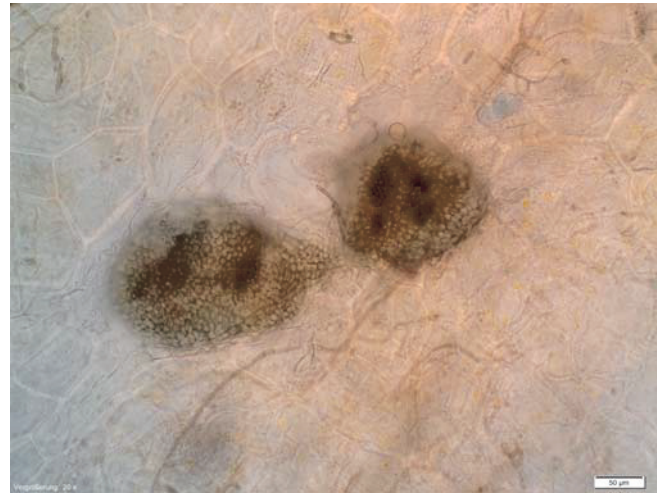


Abb. 2. Junge Acervuli im Durchlicht.



Abb. 3. Acervuli im Auflicht.

sehr spärlich gebildet. Sie sind einzellig, zu den beiden Enden hin verjüngt stumpf rundlich oder auch spitzlich (Abb. 4). Die Konidien sind 15,98–25,59 µm lang, im Durchschnitt 19,43 µm und 2,06–2,92 µm breit, im Durchschnitt 2,6 µm. Die Setae sind ein- bis zweizellig und 100 bis 274 µm lang, im Durchschnitt 192 µm.

An verfaulenden Blättern von *Brassica oleracea* ssp. *capitata* (Weißkraut); Thaur (Inntal); 28. Februar 2014, leg. A. UNMANN, det. G. BEDLAN.

### Literatur

- ARX, J.A. VON, 1957: Die Arten der Gattung *Colletotrichum* Cda. *Phytopathologische Zeitschrift* **29**, 413-468.
- DAMM, U., P.F. CANNON, J.H.C. WOUDEBERG, P.R. JOHNSTON, B.S. WEIR, Y.P. TAN, R.G. SHIVAS, P.W. CROUS, 2012: The *Colletotrichum boninense* species complex. *Studies in Mycology* **73**, 1-36.
- FARR, D.F., A.Y. ROSSMANN, 2014: Fungal Databases, Systematic Mycology and Microbiology Laboratory, ARS, USDA. Retrieved May 12, 2014, from <http://nt.ars-grin.gov/fungaldatabases>.
- WEIR, B.S., P.R. JOHNSTON, U. DAMM, 2012: The *Colletotrichum gloeosporioides* species complex. *Studies in Mycology* **73**, 115-180.
- WITTMANN, W., 1970: Ein neues Rezept zur Herstellung mykologischer Präparate. *PflSchber.*, Bd. 41, Heft 5/6/7, 91-94.

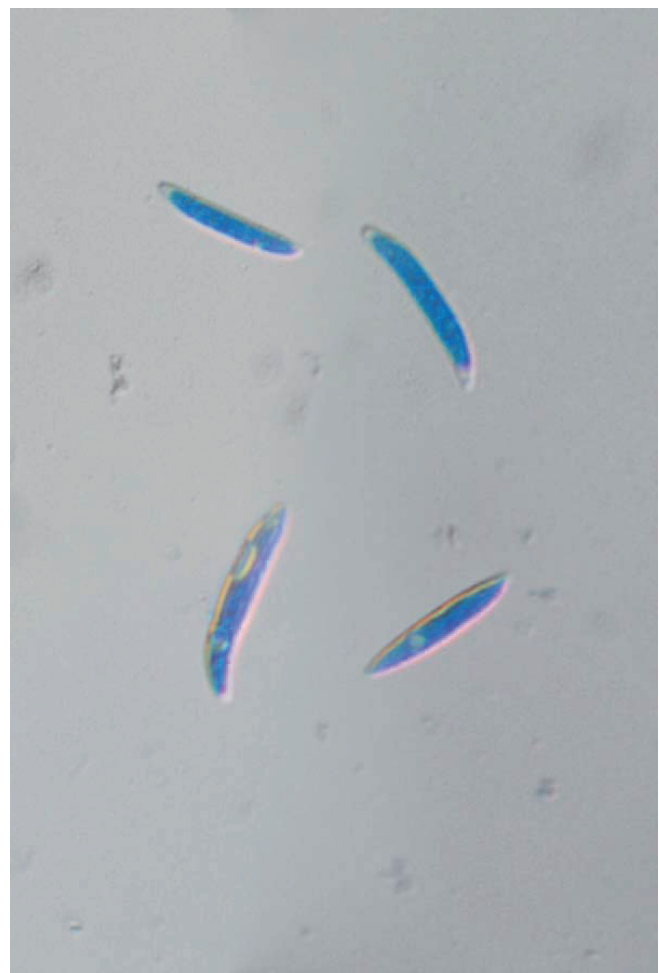


Abb. 4. Konidien, gefärbt mit Wittmann's Blau (WITTMANN, 1970).